

MODUL BEHANDLUNGSSPEZIFISCHE KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN: LASER - AKUPUNKTUR

VERSION ERWEITERT

AUSBILDUNGSPLÄNE UND PRÜFUNGSINHALTE

Das Modul BKF Laser-Akupunktur «Version erweitert» deckt folgende Anforderungen der V-NISSG ab:

- **Behandlungsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten für Laser-Akupunktur**
- **Das Modul Grundlagen für Personen mit ausreichender Vorbildung gemäss Prüfungsreglement**

Dauer des Moduls: 1 1/2 Tage (8 + 4 Lektionen à 50 Minuten). Die Kandidatin, der Kandidat führt vor der Prüfung, innerhalb des Moduls, mindestens zwei praktische Behandlungen durch.

Klassifizierungsstufen (K-Stufen)

Die Prüfungsinhalte enthalten je eine Klassifizierung (K-Stufe, K1-K6). Die K-Stufe drückt die Komplexität eines Prüfungsinhalts aus. Je höher die Stufe, desto komplexer die Prüfungsfrage dazu. Ein K1 bedeutet eine einfache Reproduktionsleistung (auswendig lernen), die letzte Stufe, K6, komplexe Begründungen und Problemlösungen vornehmen zu können. Die K-Stufen sind teilweise in den Modulbeschreibungen der Trägerschaft vorgegeben. In diesen Fällen müssen die Prüfungsfragen mindestens in der angegebene K-Stufe sein.

Bereich	Kompetenzen		
	1	2	3
A: Vorbereiten der Behandlungsräumlichkeiten und Geräte	A-1 Den Arbeitsplatz einrichten	A-2 Räumlichkeiten und Ausrüstung instand halten	A-3 Persönliche und berufliche Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen einhalten
B: Anwenden der Grundlagen der Laser-Akupunktur im Anamnese-Gespräch mit der Patientin oder dem Patienten	B-1 Den Befund gemäss Theorie und Tradition der Chinesischen Medizin (TCM) erheben	B-2 Ausschlusskriterien (Kontraindikationen), Nebenwirkungen, Risiken und Komplikationen feststellen und managen	B-3 Alternative Technologien zur Laser-Akupunktur beschreiben
C: Praktizieren der Laser-Akupunktur	C-1 Behandlungsplan erstellen	C-2 Geeignete Technologie und entsprechende Lichtfrequenzen/ Dauer/Leistung für die Behandlung wählen	C-3 Eine Laser-Akupunktur-Behandlung durchführen
D: Managen von ergänzender Praxis Laser-Akupunktur	D- Mögliche Fehleinstellungen der Geräte erklären und die Korrektheit der Einstellungen am Lasergerät prüfen	D-2 Verbrauchsmaterial fachgerecht entsorgen, wiederverwendbare Materialien aufbereiten	D-3 Patientenzufriedenheit sicherstellen
E: Zusatz 1 aus Modul Grundlagen – Medizinische Behandlungsindikationen / rechtliche Bestimmungen	E-1: Erkennen von Indikationen für eine medizinische Behandlung	E-2: Geltende rechtliche Bestimmungen	
F: Zusatz 2 aus Modul Grundlagen – Übersicht über das Modul Grundlagen	F-1 Kenntnisse über die Bereiche des Moduls Grundlagen		

Definition und Indikation der Laser-Akupunktur:

- Laser-Akupunktur wird als die optische Stimulation traditioneller Akupunkturpunkte mittels Laserstrahlung definiert. (TCM Fachverband Schweiz)
- Grundsätzlich sind die Indikationen der Laser-Akupunktur äquivalent den Anwendungsgebieten der Akupunktur gemäss Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Verwendete Literatur:

- Laserakupunktur und innovative Lasermedizin, Frank R. Bahr und Gerhard Litscher 1. Auflage, 2015 [1]
- Low-Level-Lasertherapie, Grundlagen und Praxis moderner Photomedizin, W. Bringmann, 2. Auflage, 2019 [2]
- Medizinische Low-Level-Lasertherapie, Grundlagen und klinische Anwendung, M. Weber, 2. Auflage. 2015 [3]
- Leitfaden Chinesische Medizin, Claudia Focks, 6. Auflage [4]
- Kursskript, Qualifikation zum Laserschutzbeauftragten, International College for Light Medicine/Photobiomodulation, A. Fächtenbusch/W. Bringmann, 2019 [5]
- OdA AM Berufsbild eidg. Naturheilpraktiker TCM (mit freundlicher Genehmigung zur Verwendung) [6]
- Leitfaden Hygiene und Sicherheit, für die Akupunktur in der Praxis, TCM Fachverband Schweiz, 2014 [7]

Bereich A: Vorbereitung der Behandlungsräumlichkeiten und Geräte	
Prüfungsinhalte	Ausbildungspläne
A-1 Den Arbeitsplatz einrichten	
<p>Die Kandidatin / der Kandidat...</p> <ul style="list-style-type: none"> • deckt reflektierende Flächen ab (Laser-Behandlungen), sichert Zugang zum Behandlungsareal (falls die Laser-Klasse des benutzten Gerätes dies vorschreibt) • bereitet sämtliche je nach Behandlung erforderlichen Schutzmaterialien und -ausrüstungen vor 	<p>Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur richtet den Arbeitsplatz für die Tätigkeit Laser-Akupunktur ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsvorkehrungen (Arbeitsplatz); • persönliche Schutzausrüstung (Patient/in, praktizierende Person): Schutzbrille u.a. (falls die Laser-Klasse des benutzten Gerätes dies vorschreibt).
A-2 Räumlichkeiten und Ausrüstung instand halten	
<p>Die Kandidatin / der Kandidat...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutert die Notwendigkeit einer Instruktion für den Betrieb und die Wartung des Geräts durch eine vom Hersteller ermächtigte Person oder eine/n erfahrene/n Benutzer; • führt selber regelmässig Wartungen am Laser-Gerät durch oder organisiert solche; • stellt durch regelmässige Wartungen das ordnungsgemässe Funktionieren der Einrichtung gemäss Herstellerangaben und den gesetzlichen Anforderungen sicher; • erstellt einen Zeitplan für die regelmässige Inspektion der Einrichtungen unter Berücksichtigung der in den Verträgen mit den Herstellern empfohlenen regelmässigen Serviceleistungen (falls Einrichtung dies vorsieht). 	<p>Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur hält die Räumlichkeiten und die Ausrüstung instand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätetechnik (aktueller Stand von Technik und Wissen); • spezifische Anweisungen des Verkäufers beim Kauf des Geräts, individuelle Einstellung des Geräts, Original-Handbuch, Qualität der Geräte, CE-Zeichen, Herkunft, Überprüfung der Geräte.
A-3 Persönliche und berufliche Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen einhalten	
<p>Die Kandidatin / der Kandidat...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beachtet die Regeln für die Hygiene und Desinfektion des Arbeitsplatzes und der Einrichtung je nach Behandlung (gemäss V-NISSG); • setzt in den Behandlungsräumen die Sicherheitsmassnahmen behandlungsspezifisch um (Schutz eigene Person, Patient/In, Dritte); • zählt die von TCM Fachverband Schweiz formulierten Hygiene- und Desinfektionsstandards auf (Gültigkeit besteht uneingeschränkt für die invasive Akupunktur, beschränkt für die nichtinvasive Laser-Akupunktur); • erläutert, wo weitere Informationen zu den geltenden Sicherheits- und Hygienestandards eingeholt werden können. 	<p>Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur hält persönliche und berufliche Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden Hygiene und Sicherheit, für die Akupunktur in der Praxis, TCM Fachverband Schweiz, 2014; • Beschaffung der Informationen zu den geltenden Regelungen zu Sicherheit, Gesundheit und Hygiene am Arbeitsplatz, Swissmedic, kantonale Gesundheitsbehörden, V-NISSG, SECO; • Hygiene und Desinfektion: Patient/in, praktizierende Person, Raum und Einrichtung;

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Beispiele von Kontrolllisten für die Vorbereitung der Behandlungsräume und Einrichtungen. |
|--|---|

Bereich B: Anwenden der Grundlagen der Laser-Akupunktur im Anamnese-Gespräch mit der Patientin/dem Patienten**Prüfungsinhalte****Ausbildungspläne****B-1 Den Befund gemäss Theorie und Tradition der Chinesischen Medizin (TCM) erheben**

Fähigkeiten/Fertigkeiten werden mit der Zulassungsbedingung vorausgesetzt und sind damit nachgewiesen

Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur setzt den Laser nach der Befunderhebung gemäss Theorie der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ein

B-2 Ausschlusskriterien (Kontraindikationen), Nebenwirkungen, Risiken und Komplikationen feststellen und managen

Die Kandidatin / der Kandidat...

- kann Ausschlusskriterien (Kontraindikationen), Nebenwirkungen, Risiken und Komplikationen der Behandlung mit Laser-Akupunktur aufzählen, erkennt und beachtet diese;
- ist mit den physiologisch zu erwartenden Effekten der Akupunktur und Laser-Akupunktur vertraut, im speziellen den Reaktionen auf der Haut;
- beobachtet die Wirkung bzw. allfällige Nebenwirkung der Laser-Akupunktur sowie Reaktionen des Patienten aufmerksam, erkennt Nebenwirkungen und Komplikationen rasch und reagiert angemessen;
- kann die Wirkung der Anwendung photosensibilisierender Medikamente auf die Haut erklären;
- beurteilt den Krankheitsfall auf Behandelbarkeit, macht ggf. eine Weiterweisung an eine weitere Fachperson;
- erkennt Unterschiede zwischen einer Erstverschlimmerung oder einer Überdosis
- verwendet ein gängiges Praxis Notfalldispositiv und ergänzt dieses durch Laser-Akupunktur spezifische Punkte wie: Kontaktadresse Dermatologe/ Dermatologin, Augenarzt/Augenärztin;
- prüft in der individuellen Situation die Notwendigkeit einer ärztlichen Überweisung;
- zeigt ggf. Alternativen zur Behandlung mit Laser-Akupunktur auf: Klassische Akupunktur, Akupressur usw.

- Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur nimmt eine medizinische Einschätzung vor, die sicherstellt, dass mit alternativmedizinischen Therapiemitteln ohne Gesundheitsgefährdung wirksam gearbeitet werden kann.
- Sie/er schätzt das vorliegende Krankheitsgeschehen aus der Sicht der eigenen Kompetenzen und Zuständigkeiten ein und weist Patientinnen und Patienten für notwendige weiterführende Beurteilungen, Therapien oder Massnahmen an Ärztinnen und Ärzte oder andere Fachpersonen weiter.
- Allfällige Ausschlusskriterien (Kontraindikationen), mögliche Nebenwirkungen, Risiken und Komplikationen werden beachtet und raschmöglichst erkannt.
- Bei allfälligen Komplikationen prüft sie/er die Notwendigkeit einer ärztlichen Überweisung (Dermatologe/Dermatologin, Augenarzt/Augenärztin u.a.).
- Sie/er dokumentiert Nebenwirkungen und Komplikationen und verwendet ein Praxis-Notfalldispositiv, das durch spezifische Punkte der Laser-Akupunktur ergänzt worden ist.

Kenntnisse:

- wichtigsten Ausschlusskriterien (Kontraindikationen), Nebenwirkungen, Risiken und Komplikationen der Laser-Akupunktur
- Photosensibilisierende Medikamente und Dermokosmetika
- Bestimmung der Behandlungen, die mit dem Sachkundenachweis möglich sind (gemäss Liste V-NISSG), und derjenigen, die nur von Ärztinnen und Ärzten (gemäss Liste V-NISSG) durchgeführt werden dürfen

B-3 Alternative Technologien zur Laser-Akupunktur beschreiben

Die Kandidatin / der Kandidat...

- differenziert die Anwendungsgebiete alternativer Methoden und ordnet passende Indikationen für die Laser-Akupunktur zu
- begründet die Indikation zur Behandlung mit Laser-Akupunktur für den Patienten nachvollziehbar

- Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur ist in der Lage alternative Methoden zur Laser-Akupunktur aufzuzählen. Sie/er kann erklären für welche Anwendungsgebiete und Indikationen die alternativen Methoden eingesetzt werden. Aufgrund der Anamnese und der Einschätzung des Gesundheitszustandes kann sie/er differenzieren, ob die Behandlung mit Laser-Akupunktur im individuellen Fall indiziert ist oder ob eine alternative Methode prädestiniert ist.

Kenntnisse:

- therapeutische Anwendungsgebiete der Laser-Akupunktur, sowie Methoden die alternativ zur Laser-Akupunktur angewendet werden: Klassische Akupunktur, Akupressur usw.

Bereich C: Praktizieren der Laser-Akupunktur**Prüfungsinhalte****Ausbildungspläne****C-1 Behandlungsplan erstellen**

Kenntnisse, Fähigkeiten/Fertigkeiten werden mit der Zulassungsbedingung vorausgesetzt und werden damit nachgewiesen.

Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur plant zusammen mit den Patientinnen und Patienten weitergehende therapeutische oder prophylaktische Massnahmen. Sie/er leitet aus der individuellen Diagnose die sinnvollen Therapieziele ab und vereinbart diese mit dem Patienten. Sie/er erstellt einen sinnvollen Behandlungsplan für eine Behandlung.

C-2 Geeignete Technologie und entsprechende Lichtfrequenzen/Dauer/Leistung für die Behandlung wählen

Die Kandidatin/der Kandidat:

- beschreibt relevante, technische Parameter der Laser-Akupunktur wie Wellenlänge, Ausgangsleistung, Leistungsdichte, Energiedichte, Dosisbereiche, Fokussierung, kontinuierliche und gepulste Laser
- kennt die Ausgangsleistung des gepulsten oder kontinuierlichen Lasers und stellt sicher, dass die Leistungsdichte adäquat ist
- berechnet die Energiedichte, variiert die Dosisbereiche entsprechend des Gewebes und dessen Zustand
- zählt Behandlungssituationen auf, welche eine Notwendigkeit einer Dosisanpassung des Laser-Gerätes nötig machen
- setzt die optimale Dosis ein und beachtet die maximale Eindringtiefe des angewendeten Lasers
- berücksichtigt spezielle Indikationen (Dermatosen), Hautbeschaffenheit (z.B. Hauttyp, Hautveränderungen, pigmentierte Haut), Patientengruppen (Kinder) mit Anpassung der technischen Parameter der Laser-Akupunktur
- kennt die biophysikalischen Eigenschaften von Laserstrahlen
- beschreibt die Wirkprinzipien der Photobiostimulation durch Laserstrahlen

- Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur berechnet die Behandlungszeit anhand Dosis, Frequenzbereich, (durchschnittliche) Ausgangsleistung und Gewebetiefe und setzt gemäss Gerätehersteller und Behandlungsziel, die entsprechende Leistung (Dosis) und Zeit am Gerät ein.
- Sie /er kennt die Arndt-Schulz-Reizstärken-Regel über die Grundsätze der Strahlenbestimmung und beachtet die Gewebecharakteristik und deren unterschiedlichen Absorptionseigenschaften.
- Sie/er wendet die behandlungstechnischen Aspekte wie senkrechte Bestrahlung, Hautkontakt und Drucktechnik, symmetrische Bestrahlung, Punktllokalisierung, Flächentherapie entsprechend des Therapieplanes an.

Kenntnisse:

- technische Parameter: Wellenlänge, Ausgangsleistung, Leistungsdichte, Energiedichte, Dosisbereiche, Fokussierung, kontinuierliche und gepulste Laser
- Wechselwirkungen von Laserstrahlen mit biologischem Gewebe: Reflexion, Refraktion, Streuung
- Gewebespezifische Aspekte: Transmission und Absorption
- Photobiostimulation: Wirkprinzip: zelluläres, zirkulatorisches, antiödematöses, antiphlogistisches, gewebereparatives, hyp-/analgetisches
- Arndt-Schulz-Reizstärken-Regel über die Grundsätze der Strahlenbestimmung

	<ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit Dosisanpassung bei Überreaktionen, Hitzeentwicklung, Metallkörper (Schrauben, Nägel, Platten u.a.), Unterfütterung (Silikon, Kollagen u.a.), Anregung der Lymphzirkulation, Reflexion des Lasers an Knochen, grossflächige Hauterkrankungen
C-3 Eine Laser-Akupunktur-Behandlung durchführen	
<p>Die Kandidatin/der Kandidat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreibt den Gerätetypus und dessen Eigenschaften: Lichtleiter aufgeklebt, Lasergriffel, Laserdusche, Einzelapplikator, Mehrdiodenlaser; • sorgt behandlungsspezifisch für eine komfortable Lagerung der Patientin, des Patienten; • wendet bei sich und dem/der Patient/in geeignete Schutzmassnahmen an; • kontrolliert das Gerät unmittelbar vor der Anwendung auf dessen Sicherheit und Funktionsfähigkeit; • setzt die richtigen Hygiene- und Desinfektionsmassnahmen um (Behandlungsraum, Patient/in, Fachperson); • stellt das Gerät/die Einrichtung richtig ein; • führt eine Behandlungssitzung mit der geeigneten Technologie gemäss V-NISSG durch; • dokumentiert die Behandlung im Patientendossier. 	<p>Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur führt eine Laser-Akupunktur Behandlung durch. Gemachte Erfahrungen sowohl aus Akupunktur wie auch aus der Laser-Akupunktur werden mitberücksichtigt.</p> <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätetypus: Lichtleiter aufgeklebt, Lasergriffel, Laserdusche, Einzelapplikator, Mehrdiodenlaser; • korrekte Durchführung spezifischer Behandlungen (gemäss V-NISSG) mit geeigneter Einrichtung (Stand der Technik); • Beschreibung des Verlaufs, des Heilungsprozesses, der Genesungszeit, der erforderlichen Vorsichtsmassnahmen; • Kontrollliste der Schutzausrüstung je nach Behandlung; • Hygiene und Desinfektion: Patient/in, praktizierende Person, Raum und Einrichtung.

Bereich D: Managen von ergänzender Praxis Laser-Akupunktur	
Prüfungsinhalte	Ausbildungspläne
D-1 Mögliche Fehleinstellungen der Geräte erklären und die Korrektheit der Einstellungen am Lasergerät prüfen	
<p>Die Kandidatin/der Kandidat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklärt mögliche Fehleinstellungen; • ist vertraut mit den Informationen gemäss Benutzerhandbuch des Geräteherstellers und nutzt dieses in der Anwendung des Lasers; • erklärt gerätespezifische Eigenheiten, speziell die sicherheitsrelevanten Aspekte; • setzt ggf. eine Checkliste ein um Fehleinstellungen zu vermeiden, Gerätedefekte rasch zu erkennen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur ist mit der Apparatur und den Funktionen vertraut. • Weiter prüft sie/er vor jeder Behandlung die Korrektheit der Einstellungen am Laser-Gerät. <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätetechnik (aktueller Stand von Technik und Wissen) • Benutzerhandbuch des Geräteherstellers
D-2: Verbrauchsmaterial fachgerecht entsorgen, wiederverwendbare Materialien angemessen aufbereiten	
<p>Die Kandidatin/der Kandidat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entsorgt das Verbrauchsmaterial gemäss den Empfehlungen des Herstellers, den kantonalen Bestimmungen und im Einklang mit der Umwelt; • reinigt und desinfiziert wiederverwendbare Materialien gemäss den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, bzw. Leitfaden Hygiene und Sicherheit. 	<p>Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur entsorgt die Verbrauchsmaterialien fachgerecht und bereitet wiederverwendbare Materialien angemessen auf.</p> <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hygiene und Desinfektion: Raum und Einrichtung; • Konzept Entsorgung der Abfälle in medizinische unproblematische Abfälle (Hauskehricht) und medizinisch problematische Abfälle (Leitfaden Hygiene und Sicherheit, für die Akupunktur in der Praxis, TCM Fachverband Schweiz.
D-3 Patientenzufriedenheit sicherstellen	
<p>Die Kandidatin/der Kandidat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • informiert die Patientin, der Patient über allfällige Nebenwirkungen und Komplikationen und was dagegen unternommen werden kann; • begegnet Beschwerden auf konstruktive Weise. 	<p>Die Laser-Akupunkteurin, der Laser-Akupunkteur stellt die Patientenzufriedenheit sicher.</p> <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angemessene Kommunikation mit der Patientin, dem Patienten; • Umgang mit Beschwerden; • Nebenwirkungen und Komplikationen der Laser-Akupunktur.

Bereich E: Zusatz 1 aus Modul Grundlagen – Medizinische Behandlungsindikationen / rechtliche Bestimmungen	
Prüfungsinhalte	Ausbildungspläne
E-1 Erkennen von Indikationen für eine medizinische Behandlung	
Die Kandidatinnen und Kandidaten können: a) die geltenden rechtlichen Bestimmungen betreffend Behandlungen nennen, die nur von Ärztinnen und Ärzten durchgeführt werden können (K1); b) die Gründe für eine medizinische Behandlung darlegen (K2).	a) Liste gemäss Verordnung (V-NISSG, Anhang 2 Ziffer 2); b) Grenzen aufzeigen zu den medizinischen Behandlungen, die nur von medizinischen Fachpersonen durchgeführt werden dürfen (z.B. Hautveränderungen nach VNISSG oder unklare Hautveränderungen).
E-2 Geltende rechtliche Bestimmungen	
Die Kandidatinnen und Kandidaten können: a) die Behandlungen aufzählen, die gemäss V-NISSG, Personen mit Sachkundenachweis durchführen dürfen (K1); b) den Begriff der gesetzlichen Haftung erklären (K2); c) die Bedeutung und Funktion schriftlicher Dokumente (Einwilligungserklärung, Information über Risiken, Nebenwirkungen, Behandlungszyklus, Leistungen zu Hause) erklären (K2); d) den Unterschied zwischen Behandlung und Entfernung erklären (K2); e) den Unterschied zwischen einer ästhetischen und einer medizinischen Behandlung erklären (K2).	a) Rechtliche Grundlagen; Sensibilisierung gegenüber rechtlichen Aspekten und Verantwortlichkeiten; Behandlungen gemäss V-NISSG (Anhang 2 Ziffer 1) b) Gesetzliche Haftung, Einwilligungserklärung c) Erforderliche Dokumente für eine Behandlung: Einwilligungserklärung, Information über Risiken, unerwünschte Wirkungen, Behandlungszyklus d) Behandlung ist ...; Entfernung ist ... e) Ästhetische Behandlung ist ...; medizinische Behandlung ist ...

Bereich F: Zusatz 2 aus Modul Grundlagen – Übersicht über das Modul Grundlagen

Prüfungsinhalte

Ausbildungspläne

F-1 Kenntnisse über die Bereiche des Modul Grundlagen

Die Kandidatinnen und Kandidaten kennen den Stoff der folgenden Bereiche des Moduls Grundlagen:

- a) Bereich A: Allgemeine Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der menschlichen Haut und Haar;
- b) Bereich B: Spezifische Kenntnisse über Haut-, Gefäss-, Nagel- und Gewebeveränderungen die in Anhang 2 Ziffer 1 aufgeführt sind;
- c) Bereich C: Anhang Grundkenntnisse über benigne (gutartige) und maligne (bösartige) Veränderungen der Haut;
- d) Bereich D: Grundkenntnisse der Beurteilung von Haut, Haaren, Gewebe und Nägeln bezüglich der einzelnen Behandlungen;
- e) Bereich F: Kenntnisse über Vor- und Nachbereitung des Behandlungsareals, Hygiene und Hilfsmittel.

Kandidatinnen und Kandidaten, die auf Grund ihre Vorbildung für das Modul BKF Laser-Akupunktur erweitert zugelassen werden, müssen die Ausbildung zum Modul Grundlagen nicht absolvieren, werden aber über dessen Stoff geprüft. Die Prüfung ist Teil der Prüfung zum Modul BKF Laser-Akupunktur erweitert (siehe Wegleitung)

Prüfung

Prüfung zu den Bereichen A-D		
Form	Beschreibung	Dauer
Theoretische Prüfung Schriftliche Form – mit kurzen Antworten und geschlossenen Fragestellungen (Multiple-Choice-Fragen, möglich sind auch Fotos, Schemata, Punkte zuordnen, Tabellen ausfüllen)	Es sind die Prüfungsinhalte gemäss der vier Bereiche A-D zu prüfen. Der Fragenkatalog hat seine Hauptgewichtung auf sicherheitsrelevanten Themen rund um die Anwendung von Laser-Akupunktur. Nicht geprüft werden: Handlungskompetenzen B1 und C1 (Voraussetzung Zulassungsbedingung)	30 Minuten
Praktische Prüfung Die Prüfungsexpertin, der Prüfungsexperte prüft eine Prüfungsgruppe von 3 Teilnehmer mit mündlichen Fragen, z.B. in Form eines Fachgespräches	Der Fragenkatalog hat seine Hauptgewichtung auf sicherheitsrelevanten Themen rund um die Anwendung von Laser-Akupunktur. Z.B. das Laser-Gerät und Einstellungen mündlich erklären, sichere Handlungen kommentieren (Vorbereitung, Geräteanwendung oder Verhalten bei Komplikationen). Nicht geprüft werden: Handlungskompetenzen B1 und C1 (Voraussetzung Zulassungsbedingung)	30 Minuten
Prüfung zum Bereich E		
Theoretische Prüfung Multiple Choice / richtig oder falsch, Bilder identifizieren	Es sind die gleichen Prüfungsinhalte wie beim Bereich E des Moduls Grundlagen zu prüfen	10 Minuten
Prüfung zum Bereich F		
Theoretische Prüfung Multiple Choice / richtig oder falsch, Bilder identifizieren	Es sind ausgewählte Prüfungsinhalte der Bereiche 1, 2, 3, 4 und 6 des Moduls Grundlagen zu prüfen	20 Minuten